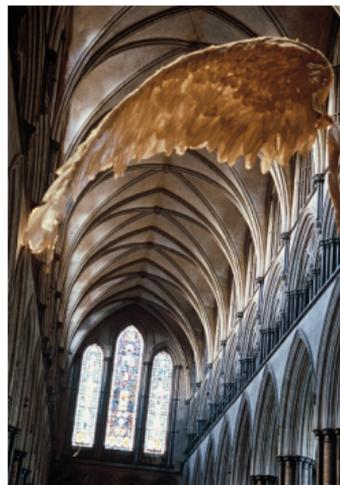


Kommt zusammen!

Moschee, Kirche, Synagoge



تفاههوا مع بعضكم

Bir araya gelelim! Kilise, Cami, Sinagog

התנדו!.

Ausgezeichnet mit dem
Europäischen Bürgerpreis
Nominiert für den
Ehrenpreis für Gestaltung



EVANGELISCHE
STEPHANUSGEMEINDE
TÜBINGEN



GRUNDSCHULE
IM AISCHBACH

BLAUES HAUS
Stadtteiltreff West

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



FÖRDERVEREIN
FÜR JÜDISCHE KULTUR
IN TÜBINGEN E.V.

Eine Ausstellung zum
interreligiösen Austausch
Fotografien von
Jochen Gewecke
13.10. – 20.11.2024

Tübingen

Vernissage 13.10.2024, 11.15 – 14 Uhr

Beginn 11.15 Uhr Stephanuskirche

Stephanuskirche

täglich 9 – 17 Uhr, sonntags ab 11 Uhr

Grundschule im Aischbach

Mo – Fr 12 – 16 Uhr

Blaues Haus Stadtteiltreff West

Di 15 – 17 und Do 15 – 18 Uhr

ZITh Zentrum für Islamische Theologie

an der Eberhard Karls Universität Tübingen

Mo – Fr 8 – 19 Uhr

Ausstellung

im Zeichen des interreligiösen Dialogs

Der Künstler Jochen Gewecke fotografiert schon lange in den Gotteshäusern Moschee, Kirche und Synagoge.

Er selbst beschreibt es so:

„Ein Christ zieht die Schuhe aus und begibt sich auf Entdeckungsreise durch eine für ihn fremde Welt: die Yavuz Sultan Selim-Moschee in Mannheim.

Der Christ setzt sich die Kippa auf und begibt sich auf Entdeckungsreise durch die Synagogen in Mannheim und München. Und er besucht Kirchen in Deutschland England und Rumänien. Kleine Universen des Glaubens.“

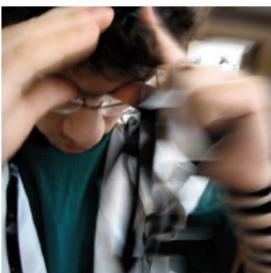
Die sehr eigenwillige Fotoserie, die ständig wächst und nichts an Aktualität verliert, gewährt mehr als nur Einblicke in die Gotteshäuser.

Den Betrachtenden tun sich unerwartete Sichtweisen auf. Scheinbar Nebensächliches gewinnt im Foto an enormer Aussagekraft – vor allem auch im Vergleich mit entsprechenden Details aus anderen religiösen Einrichtungen. Ungewohnte Perspektiven öffnen neue Zugänge und regen zum Nachdenken an.



Das vielleicht Wichtigste an diesem interkulturellen Kunst-Projekt:

Es überwindet Grenzen, öffnet Räume und bringt viele Menschen dazu, sich gegenseitig besser (oder überhaupt) kennenzulernen.



Eröffnung

Kommt zusammen!

Zur Eröffnung der Ausstellung am Sonntag, dem 13. Oktober 2024, um 11.15 Uhr laden wir Sie, Ihre Familie und Freunde herzlich ein.

Die Vernissage startet in der Stephanuskirche. Von dort geht es zu Fuß über die Grundschule im Aischbach, den Stadtteiltreff Blaues Haus zum Zentrum für Islamische Theologie (ZITH).

In der Stephanuskirche können Sie sich für unterwegs ein kleines Lunchpaket zusammenstellen.

11.15 Uhr: Start in der Stephanuskirche

Friedrich-Dannenmann-Straße 60

Begrüßung: Pfarrer **Friedemann Bauschert, Jochen Gewecke**, Musik: Vokalensemble der Stephanuskirche

Ca. 12 Uhr: Grundschule im Aischbach

Sindelfinger Straße 1

Begrüßung: Schulleiter **Claus Sieghörtner**

Grüßwort: Bürgermeisterin **Dr. Gundula Schäfer-Vogel**

Ca. 12.45 Uhr: Blaues Haus Stadtteiltreff West

Herrenberger Straße 61

Begrüßung: **Sabine Rumpel**

Ca. 13.30 Uhr: ZITH Zentrum für Islamische Theologie an der Eberhard Karls Universität

Liebermeisterstraße 18

Begrüßung: **Vorstand des ZITH**



Begleitprogramm

Moschee, Kirche, Synagoge

Sonntag, 13. Oktober 2024, 19 Uhr,
Stephanuskirche

Das neue Jerusalem

Chorkonzert mit dem Vokalensemble der Stephanuskirche
(Leitung: Marcel Martínez)

Jerusalem sei „ein Ort von solcher Zartheit, dass er in der heiligen jüdischen Literatur in der weiblichen Form beschrieben wird [...] und Haus des einen Gottes, die Hauptstadt zweier Völker, der Tempel dreier Religionen, und sie ist die einzige Stadt, die zweimal existiert – im Himmel und auf der Erde“, wie Simon Sebäg schrieb.

Das Vokalensemble Tübingen unter der Leitung von Marcel Martínez gestaltet das Chorkonzert unter dem Motto „Das neue Jerusalem“.

Das Tübinger Ensemble widmet sich der Chorliteratur überwiegend aus dem 20. Jahrhundert, die sich thematisch mit Zerstörung und der Hoffnung auf ein neues, himmlisches Jerusalem auseinandersetzt. Es erklingt Chormusik u.a. von Rudolf Mauersberger, Alberto Grau, Sven-David Sandström und Johann Sebastian Bach.



Mittwoch, 16. Oktober 2024, 18 – 20 Uhr,
Zentrum für Islamische Theologie

„Scriptural Reasoning“ zum Thema Gotteshäuser

Ausgehend von ausgewählten Textpassagen aus der Bibel und dem Koran wird die Bedeutung von Gotteshäusern in der christlichen und islamischen Tradition erkundet.

Bei der besonderen interreligiösen Lesetechnik „Scriptural Reasoning“ geht es darum, auf Grundlage der gelesenen Textpassagen ein offenes Gespräch zu führen, Fragen zu stellen und die behandelten Themen weiter zu reflektieren.

Wir laden alle Interessierten ein, Teil dieses bereichernden Dialogs zu werden und neue Einsichten über die Rolle und Bedeutung von Gotteshäusern in beiden religiösen Traditionen zu gewinnen. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Leitung: **Dr. Serkan Ince** (Muslimischer Theologe) und **Lea Schlenker** (Evangelische Theologin)

Begleitprogramm

Mittwoch, 23. Oktober 2024, 14.30 – 16 Uhr,
Grundschule im Aischbach

**Vernissage für Schüler,
Eltern und Angehörige**
mit dem Künstler **Jochen Gewecke**



Donnerstag, 24. Oktober 2024, 19 Uhr,
Stadtteiltreff Blaues Haus

Filmabend im Blauen Haus – Das Herz von Jenin

Ein palästinensischer Vater entscheidet sich die Organe seines verunglückten Sohnes zu spenden, um mit ihnen das Leben von zwei israelischen Kindern zu retten.

Ein Film des Tübinger Filmemachers **Marcus Vetter**.
Gerne mit anschließendem Gedankenaustausch.



Dienstag, 29. Oktober 2024, 19 Uhr,
Stadtteiltreff Blaues Haus

Duo Aljama: Zusammenkommen über die Musik



Aus seiner Heimat Israel stammen die Lieder, die **Chaim Kapuja** singt und ihren Ursprung erklärt. Er wohnt in der Weststadt und bildet mit der Cellistin **Sigune Lauffer** das Duo Aljama.

Gern lassen sie interessierte Nachbarn teilhaben am reichen Schatz der Lieder.

Mittwoch, 6. November 2024, 19.30 – 21.30 Uhr,
Grundschule im Aischbach

Moschee – Kirche – Synagoge: Drei Religionen im Gespräch

Moderation: **Büşra Çebi**, Stiftung Weltethos, Mitarbeiterin im Bereich Interreligiöses und Gesellschaft

Begleitprogramm

Podiumsteilnehmende:

Tuncay Dinçkal, Islamischer Theologe, Integrationsmanager der Stadt Reutlingen, Muslimischer Sprecher des Haus Abraham Stuttgart

Claudia Marx-Rosenstein, Lehrerin, Mitglied der Israelitischen Religionsgemeinschaft Württemberg und Geschäftsführerin im Haus Abraham Stuttgart

Ravinder Salooja, Evangelischer Hochschulpfarrer an der Universität Tübingen

Mittwoch, 13. November 2024, 18 – 20 Uhr,
Zentrum für Islamische Theologie

Gesprächsabend zu interreligiösem Engagement

Interreligiöse Begegnung lebt davon, dass sich Einzelne mit Expertise und Herzblut engagieren.

Mehrere **Studierende am Zentrum für Islamische Theologie** sind interreligiös aktiv und tragen auf verschiedenen Ebenen dazu bei, dass gegenseitiges Verständnis wächst. Einige der Studierenden erzählen beim Gesprächsabend von den Erfahrungen, die sie beim gemeinsamen Leben, Feiern und Lernen mit Menschen anderer Religion machen und beantworten Fragen dazu.

Donnerstag, 14. November 2024, 19 – 21 Uhr,
Stephanuskirche

Nachtcafé Religion. Kunst. Interreligiös.



In Judentum, Christentum und Islam spielen Ästhetik und Kunst trotz Bilderverbot eine große Rolle. Dafür haben die drei Religionen jeweils eigene Traditionen und Formen entwickelt – im Gespräch miteinander, aber auch in Abgrenzung voneinander.

Wie wichtig Kunst ist, sieht man zum Beispiel an Gottesdiensträumen oder an der Gestaltung des Korans. Wir nehmen die Ausstellung „Kommt zusammen!“ zum Anlass, einen interreligiösen Blick auf das Thema Religion, Kunst und Ästhetik zu werfen.

Vortrag und Gespräch mit **Funda Eryurt**, Koranwissenschaftlerin und Künstlerin, und **Jochen Gewecke**, Fotograf und Kurator der Ausstellung.

Dienstag, 19. November 2024, 19.10 Uhr, Stephanuskirche

Musikkommentiert: Wie klingt, was du glaubst? Trimum: Gemeinsam Singen für den interreligiösen Dialog

TRIMUM ist ein interreligiöses Musikprojekt. Wir glauben an die Schönheit und Kraft der Begegnung. Musik entsteht bei uns aus dem Zusammentreffen von Menschen unterschiedlicher Glaubensrichtungen, kultureller Traditionen und Herkünfte. Gemeinsam wollen wir die religiöse Vielfalt mit jüdischen, christlichen, muslimischen und mit interreligiösen Liedern feiern. Wir freuen uns auf alle, die mit uns für eine friedliche Zukunft singen wollen!

Begleitprogramm

Mittwoch, 20. November 2024, 18 Uhr,
Stephanuskirche und Grundschule im Aischbach

Rundgang und Gespräch mit politisch Interessierten

Vertreter*innen aus der Politik zu Gast in Tübingen: Der **Arbeitskreis Christinnen und Christen** in der SPD Baden-Württemberg kommt ebenso wie der religionspolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, **Prof. Dr. Lars Castellucci MdB**. Der Künstler **Jochen Gewecke** führt durch die Ausstellung und steht Rede und Antwort.

Der Arbeitskreis der Christinnen und Christen in der SPD sucht den Dialog mit Kirchen, kirchlichen Verbänden und Gruppen. Die Ausstellung bietet einen guten Rahmen, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Es handelt sich um keine Parteiveranstaltung: Interessierte aller politischen Farben sind herzlich willkommen.



Kommt zusammen!

Moschee, Kirche, Synagoge



تفاههوا مع بعضكم

Bir araya gelelim! Kilise, Cami, Sinagog

התדרוסי!

Eine Ausstellung zum
interreligiösen Austausch
Fotografien von
Jochen Gewecke
13.10. – 20.11.2024
Tübingen

Herzlichen Dank
für die Unterstützung



EVANGELISCHER KIRCHENBEZIRK
TÜBINGEN

STIFTUNG
WELTETHOS



Bürgerstiftung
Tübingen

Kreissparkasse
Tübingen

Autovermietung
Schwarz



Adressen

Stephanuskirche
Friedrich-Dannenmann-Straße 60
Grundschule im Aischbach
Sindelfinger Straße 1
Blaues Haus Stadtteiltreff West
Herrenberger Straße 61
ZITH Zentrum für Islamische Theologie
an der Eberhard Karls Universität
Liebermeisterstraße 18